

Antrag

öffentlich

Datum

31.01.2025

Nummer

A0032/25

Absender

CDU/FDP-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Wigbert Schwenke

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

13.02.2025

Kurztitel

zentrales Fundbüro in Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und wie das Fundbüro der Landeshauptstadt Magdeburg und das Fundbüro der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) zu einem gemeinsamen Fundbüro zusammengelegt werden können. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte geprüft werden:

Prüfung der finanziellen Einsparungen durch eine Zusammenlegung der beiden Fundbüros, z.B. durch eine gemeinsame Infrastruktur, personaltechnische Synergien und organisatorische Effizienzsteigerungen. Diese Einsparungen könnten in Anbetracht der insgesamt angespannten Haushaltslage der Stadt Magdeburg einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

Prüfung, wie der Service für die Bürger verbessert werden kann, insbesondere durch eine Erweiterung der Öffnungszeiten, die auch für berufstätige Bürger nach Dienstschluss zugänglich sind, sowie durch eine zentrale, benutzerfreundliche Anlaufstelle.

Prüfung, ob die Digitalisierung des Fundbüro-Prozesses, etwa durch eine zentrale Online-Plattform zur Meldung und Abholung von Fundsachen, zu einer besseren Erreichbarkeit und Effizienz führen kann.

Prüfung, wie das Verfahren zur Abholung von Fundsachen durch eine zentrale Anlaufstelle einfacher und kundenfreundlicher gestaltet werden kann, z.B. durch eine vereinheitlichte Dokumentation und eine digitale Nachverfolgbarkeit.

Wir bitten um Überweisung in die Ausschüsse WTR und KRB.

Begründung:

Derzeit gibt es in Magdeburg drei Fundbüros: Das Fundbüro der Landeshauptstadt Magdeburg, das Fundbüro der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) und das Fundbüro des Elbauenparks. Das Fundbüro der MVB bietet als einziges erweiterte Öffnungszeiten an, die es auch für berufstätige Bürger möglich machen, ihre verlorenen Gegenstände nach Dienstschluss abzuholen. Im Gegensatz dazu haben die Fundbüros der Stadt und des Elbauenparks deutlich eingeschränkte Öffnungszeiten, die für viele Bürger, insbesondere berufstätige Personen, nicht immer ideal sind.

Angesichts der insgesamt angespannten Haushaltslage der Stadt Magdeburg und der Notwendigkeit, öffentliche Ausgaben effizient zu gestalten, könnte eine Zusammenlegung der

Fundbüros auch ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten. Durch die Nutzung organisatorischer Synergien und die Reduzierung von Doppelstrukturen könnten sowohl Betriebskosten gesenkt als auch Verwaltungsprozesse verschlankt werden, ohne dass der Service für die Bürger beeinträchtigt wird. Gleichzeitig könnte durch eine bessere Abstimmung der Öffnungszeiten und die Einführung digitaler Lösungen der Service für die Bürger verbessert werden.

Eine Zusammenlegung der beiden großen Fundbüros der Stadt und der MVB könnte somit nicht nur finanzielle Einsparungen ermöglichen, sondern auch die Erreichbarkeit und Benutzerfreundlichkeit erhöhen.

Julian Schache
Stadtrat der CDU/FDP Stadtratsfraktion